Ferdinand Büchler

BÜCHLER, (JOHANN JACOB VALENTIN) FERDINAND * Darmstadt 17. März 1817 | † ebd. 6. Aug. 1891; Cellist, Komponist und Pädagoge

Als Sohn des Hornisten und Hofkapellmitglieds Adam Büchler und Schüler des Hofkonzertmeisters Johann Daniel Anton trat der Cellist Ferdinand Büchler 1835 zunächst als Volontär in die Darmstädter Hofkapelle ein. 1836 erfolgte ein erster solistischer Auftritt im Rahmen der Zwischenaktmusiken im Schauspiel. Ab 1838 vervollkommnete er seine instrumentale Ausbildung bei Joseph Menter in München, 1839 kehrte Büchler nach Darmstadt zurück. Hier wurde seitens der Kapelldirektion mittels Gehaltsaufbesserung ein Angebot des Wiesbadener Theaters abgewehrt, um Büchler in Darmstadt zu halten. Sein interner Aufstieg vollzog sich vom Hofmusiker zum Kammermusiker (1849) bis zum Hofkonzertmeister (1875); im September 1881 wurde er pensioniert. Büchler war seit 1836 Mitglied des *Darmstädter Streichquartetts* und als Instrumentallehrer aktiv. Jahrzehntelang engagierte er sich darüber hinaus im Darmstädter Musikleben, gehörte zum Gründungsausschuss des *Vereins zum Besten des Witwen- und Waisenfonds* und stand ihm später jahrelang als Vizepräsident bzw. Präsident vor. Gleiches gilt für den 1843 gegründeten *Mozartverein*. Für sein Wirken erhielt er mehrere hohe Verdienstorden. Zu seinen Schülern zählte Georg Banger. Büchlers Schwester Emma (* Darmstadt ca. 1815 | † ebd. 29. Aug. 1897 als unverehelichte „Privatiere“) ist gelegentlich (so 1843) als Quartettspielerin nachweisbar.

Werke — im Druck erschienen: *Drei Gesänge von Platen* (Mch.), Mainz: Schott [1860] <> *Drei Lieder* (Sst., Kl.), ebd. [1861] <> 24 *Studien* (2 Vc.) op. 9, Leipzig: Rieter-Biedermann [1864]; D-B <> *Sechs Gesänge* (Mch.) op. 10, Offenbach: André [1871]; D-DS, D-OF <> *Leichte Serenade* (2 Vl., Va., Vc.) op. 12, ebd. [1866]; D-F, D-OF, autogr. Part. in D-DS <> *Acht Albumblätter* (Kl.) op. 14, ebd. [1867]; D-BABHkrämer, D-DS, D-OF <> „Ich geh’ nicht mehr zum grünen Wald“ (Mch.) op. 15, ebd. [1866]; D-Kbeer, D-OF <> *Sechs Gesänge* (Mch.) op. 17, ebd. [1872]; D-DS, D-OF <> *Rhythmische Übungsstücke* (Vc. m. Begl. eines 2. Vc.) op. 18, Leipzig: Rieter-Biedermann [1873] <> *Praktische Beispiele zur Lehre von den Doppelgriffen* (Vc.) op. 19, ebd. [1876]; CH-Zz, Ms. in D-DS <> *Sechs Gesänge* (Mch.) op. 20, ebd. [1879]; D-DS, D-OF <> 24 mittelschwere Etüden und Übungsstücke (Vc.) op. 21, Köln: Tonger [1879]; CH-Zz, D-Dl, D-DS <> *Sechs Studien* (2 Vc.) op. 22, Leipzig: Rieter-

Biedermann [1880] <> 5 *Kleine Wanderbilder* (Kl., Vl.) op. 23, ebd. [1880] <> *Zwei Stücke* (2 Vc.) op. 24, ebd.; D-B <> *Drei mittelschwere Sonaten* (Vc. m. Begl. eines 2. Vc.) op. 27, ebd. [1886]; D-B, Ms. in D-DS <> 4 *Compositionen* (Mch.) op. 28, Coburg: Glaser [1896]; D-B <> weiterhin zahlreiche Bearbeitungen, darunter: *Drei Stücke aus den Cantaten des Alessandro Stradella* (Kl., Vc. bzw. Kl., Vl.), Offenbach: André [1873]; D-OF, Ms. in D-DS <> *Bunte Reihe. Sammlung auserwählter Arien, Lieder, Volkslieder, Tänze* (Vc., Kl.), Leipzig: Rieter-Biedermann [1888] <> Manuskripte (mehr als 100 in D-DS, teils zu im Druck erschienenen Werken; s. o.), exemplarisch: 15 leichte Übungen (Vc.), 24 kleine, auf Tonleitern und gebrochenen Akkorden basierte Übungen (Vc.), mehrere Sammlungen kleiner Vortragsstücke. Daneben Bearbeitungen diverser Vorlagen für Vc. und Kl. (Lieder, Sarabanden von Händel und Rameau, Siciliano einer Violinsonate von Franz Benda, Impromptus von Franz Schubert, Lieder ohne Worte von Felix →Mendelssohn Bartholdy); sonstige Werke: Chöre (v. a. für Mch. (über 80)), Lieder, Kammermusik (einzelne Sätze für Strq.), Klavier- und Orgelmusik; Gelegenheitskompositionen für befreundete Musiker, u. a. 3 kleine Solostücke (Kb., Klav.), August Müller gewidmet <> Schriften: musikgeschichtliche und musikjournalistische Texte (s. Schweitzer 1975)

Quellen — KB Darmstadt (ev.); Standesamtsregister Darmstadt <> Kat. André 1900, Kat. Schott 1900 <> MMB

Literatur — *Festschrift zur Feier des fünfzigjährigen Bestehens des Mozart-Vereins zu Darmstadt*, Darmstadt 1893 <> Hermann Knispel, *Ferdinand Büchler*, in: ders., *Bunte Bilder aus dem Kunst- und Theaterleben*, Darmstadt 1900, S. 131–136 <> *Festschrift zur Feier des 50jährigen Bestehens der Konzerte zum Besten des Witwen- und Waisenfonds der Großherzoglichen Hofmusik zu Darmstadt*, Darmstadt 1903 <> Willem de Haan, *Ferdinand Büchler zum 100. Geburtstag*, in: *Darmstädter Tagblatt* 17. März 1917 <> Friedrich Noack, *Ferdinand Büchler als Schriftsteller*, in: *Darmstädter Tagblatt* 2. Okt. 1926 <> Philipp Schweitzer, *Ferdinand Büchler*, in: Schweitzer 1975, S. 120–124 <> Philipp Schweitzer, *Kammermusik in Darmstadt*, in: MittAGm 41 (1980), S. 5–16

Abbildung: Ferdinand Büchler (Festschrift des Mozart-Vereins 1893)

Ursula Kramer

From:
https://mmm2.mugemir.de/ - **Musik und Musiker am Mittelrhein 2 | Online**

Permanent link:
https://mmm2.mugemir.de/doku.php?id=buechler

Last update: **2024/01/17 12:44**